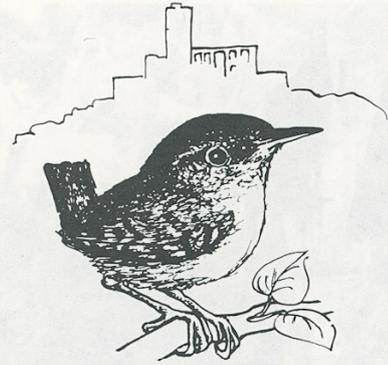


# ALK

Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein



## Eine Chance für Königstein

Seit sich 1981 eine Reihe engagierter Königsteiner zusammat, um in die durch die CDU-Herrschaft bestimmte, eintönig gewordene Kommunalpolitik neues Leben zu bringen, hat sich die ALK Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein zu einem Markenzeichen für bürgerfreundliche Kommunalpolitik entwickelt.

Zum Wappentier hatte man einen Vogel gewählt – nicht den stolzen Adler, sondern den friedlichen aber stimmungswaltigen Zaunkönig. Als Symbol für die auch in Königstein bedrohte Natur und Umwelt als auch für den Bürger, der sich hier zu Wort meldet.

Durch ihre Mitarbeit in der Königsteiner Kommunalpolitik hat die ALK zu einer lebendigen Demokratie beigetragen.

Vieles hat sich seither in Königstein verändert, manches zum

Besseren. Die ALK ist daran nicht unbeteiligt gewesen. Ein Beispiel hierfür war der erfolgreiche Einsatz gegen den fragwürdigen Plan, den Bangert zu bebauen. Ein Erfolg, der ohne die ALK nicht denkbar gewesen wäre.

In die Bau- und Gestaltungsplanung der Stadt hat sich die ALK massiv eingeschaltet, nicht immer erfolgreich im Sinne ihrer Zielsetzung einer harmonischen Gestaltung. Zahlreiche Bauvorhaben und Bebauungspläne aber wurden verbessert, modifiziert oder zurückgenommen. Die Satzungen zum Schutz der Bäume und zur Gestaltung der Altstadt gehen zurück auf Initiativen und Vorarbeit der ALK.

Schwierig im politischen Alltag war insbesondere die parlamentarische Kontrolle der Verwaltung. Oft war bei der Verwaltungsspitze

Selbstherrlichkeit im Umgang mit den Bürgern zu beobachten, z.B. bei der Farbgebung des Kurbades und der Informationspolitik im Zusammenhang mit der Umgestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage. Ziel der ALK ist eine eigenverantwortliche Bürgerschaft. Wir wollen nicht den verwalteten Bürger, sondern eine bürgernahe Verwaltung.

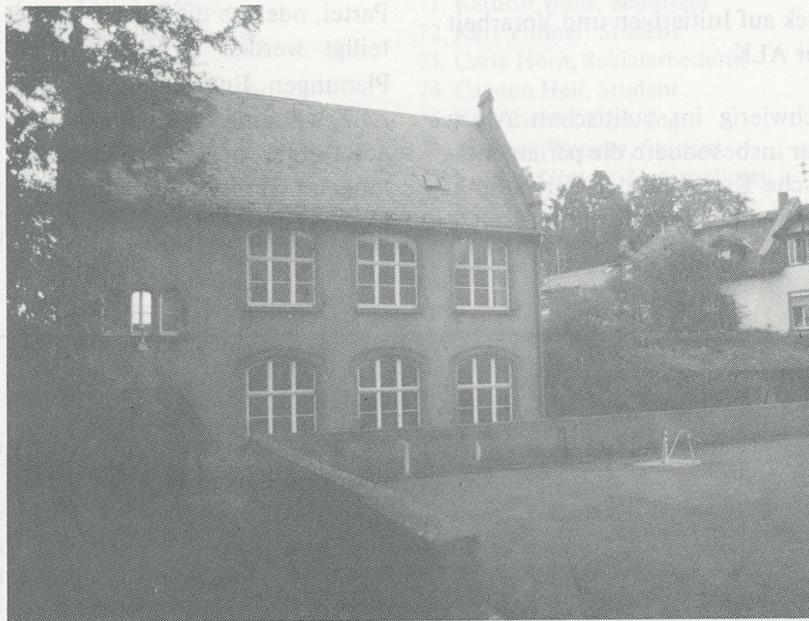
Es steht viel und wesentliches zur Entscheidung an in den nächsten vier Jahren: Es wird darauf ankommen, ob wir die Zukunft unserer Stadt der Verwaltung überlassen und einer sie bestimmenden Partei, oder ob die Bürger mitbeteiligt werden an Erwägungen, Planungen, Entscheidungen. Die ALK will eine breite Beteiligung der Bürger an der Stadtentwicklung im Sinne einer lebendigen Demokratie.



Der Bangert bleibt vorläufig grün – auch ein Verdienst der ALK.



*Das alte Untertor Königsteins wurde durch Bemühungen der ALK vor dem Abriß bewahrt. Das rechte Torhaus diente früher zeitweise als Judenbad.*



*Unsere alte Schule wurde gegen den Willen der ALK an den Kreis verschenkt, der das Gelände an einen Bauträger verkaufte. Das historische Gebäude wird abgerissen. Wieder stirbt ein Stück altes Königstein.*

*Auch das beliebte Gartenlokal »Zur Post« in der Frankfurter Straße wurde durch ein weiteres Wohn- und Geschäftshaus ersetzt.*

## Deshalb braucht Königstein die ALK:

- Die ALK will fragwürdige Projekte wie ein Einkaufszentrum in der Konrad-Adenauer-Anlage oder die Zerstörung der Opelwiesen verhindern.

- Die ALK setzt sich weiterhin dafür ein, ein umfassendes innerstädtisches Verkehrskonzept mit Erweiterung der Fußgängerzone und Verbesserung der Parkplatzsituation zu entwickeln.

- Die Umgestaltung des Königsteiner Verkehrskreisels ist ein Gebot der Stunde. Pläne liegen in der Schublade, auf eine Realisierung wird die ALK drängen.

- Straßenbau zerstört Landschaft. Die im Raum Königstein noch immer geplanten Straßenbauprojekte (B 8-Westumgehung und Hochtaunus-Querschneide B455 von Oberursel her, Südumgehung Schneidhain) würden die letzten Naturtäler zerstören, ohne für die Stadt die angestrebte Verkehrsentlastung zu bringen. Unsere Tauslandschaft ist zu kostbar, um sie überdimensionierten Verkehrskonzepten zu opfern.

- Der Bangert bleibt vorerst grün und wird nicht bebaut. Allerdings hat der langjährige Besitzer das Recht, die große Wiesenfläche bis zum Jahr 2005 jederzeit(!) wieder zurückzukaufen. Die ALK wird auch künftig darüber wachen, daß der Bangert als Naherholungsgebiet bewahrt wird.

- Das Kurbad ist nach wie vor ein Zuschußbetrieb. Seit Baubeginn mußten die Königsteiner Steuerzahler rund 15 Millionen Mark aufbringen. Außenbecken und weitere Steigerungen der bereits jetzt schon viel zu hohen Eintrittspreise sind nach Ansicht der ALK das falsche Rezept.



*IM KURPARK (v.l.n.r.): Dr.Christof Loch, Dr.Friedrich Kollmann, Berthold Malter, Martin Marx, Anne Schorr, Hennes Leppin, Dr.Richard Grimm, Maria Egerer, Robert Rohr, Eva Groth, Norbert Colloseus, Kerstin Uhe.*

### *Die ALK wird sich besonders für folgende Anliegen einsetzen:*

- Schaffung von günstigem Wohnraum für junge Königsteiner Familien
- Tennisplätze und Tennishalle im Bereich Taunusschule
- Haus der Bürger und Vereine in zentraler Lage
- Erhaltung des Freibades im Woogtal
- Bewahrung beider Burghaine in ihrer natürlichen Gestalt
- Ausbau des Netzes von Spazier- und Wanderwegen in natürlicher Form (ohne Randsteine und Asphalt)
- Erhaltung und Ausbau der Quellen und Bachläufe (Nepomukquelle, Pulverbrunnen, Reichenbach, Klärchenbach, Bach im Stillen Hain)
- Getrennte Einsammlung und Wiederverwertung von Müll, gerechte Müllgebühren
- Einstellung eines kompetenten Fachmannes für Landschaft und Umwelt
- Bau von weiteren Radwegen in Königstein und zwischen den Stadtteilen
- Ganztägig durchgehender S-Bahn-Verkehr zwischen Königstein und Frankfurter Hauptbahnhof
- Schaffung von reichlich Parkplatzkapazität am Königsteiner Bahnhof (Park + Ride)
- Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs (Busse)
- Verbesserung des Königsteiner Verkehrskreisels
- Lärmschutzmaßnahmen an den Durchgangsstraßen (z.B. Lärmschutzfenster)
- Fußgängerunterführung am Kurbad
- Erweiterung der Fußgängerzone bis zum Alten Rathaus
- Beibehaltung des Wochenmarktes
- Schaffung eines kommunalen Jugendcafes (Teestube) in der Innenstadt

## Die Kandidaten:

1. Dr. Friedrich Kollmann, Kinderarzt
2. Robert Rohr, Hörfunk-Redakteur
3. Dr. Christof Loch, Arzt
4. Berthold Malter, Informatik-Referent
5. Dr. Richard Grimm, Chemiker
6. Eva Groth, Kunstpädagogin
7. Hennes Leppin, Student
8. Dieter Just, Referendar
9. Maria Egerer, Werbekauffrau
10. Rollo Klinke, Angestellter
11. Martin Marx, Diplom-Landwirt
12. Robert Glässer, Einzelhandelskfm.
13. Armin Gehrig, Gymnasiallehrer
14. Anne Cold, Verlagsassistentin
15. Dr. Reinhard Hähnle, Chemiker
16. Hajo Endriss, Dipl.-Ing.
17. Claudia Ritsert, Marketing-Sekretärin
18. Norbert Colloseus, Werkzeugmacher
19. Renate Gleisner, Sekretärin
20. Sabine Kollmann, Schülerin
21. Kerstin Uhe, Lehrerin
22. Maria Schaumberg, Pädagogin
23. Karin Grimm, Hausfrau
24. Frank Lamprecht, Jurist
25. Hannelore Brill, Chemielaborantin
26. Hansjörg Mathieu, Dipl.-Ing.
27. Lore Bantel, Fotografin
28. Hans-Jürgen Berthold, Bankkfm.
29. Irene Wannhoff, Industriekauffrau
30. Stefan Decani, Kaufm. Angestellter
31. Lena Abtt, Lehrerin
32. Karl Franz Piepenbring, Chemotechniker
33. Stefan Malter, Architekt
34. Hartwig Halberstadt, Sonderschullehrer
35. Rolf Bickel, Lehrbeamter
36. Ingrid Mark, Rektorin
37. Ekkhart von Nußbaum, Steuerberater
38. Beate Gregori, Krankenschwester
39. Heribert Franzke, Krankenpfleger
40. Katja Frank, Ergotherapeutin
41. Axel Geiss, Schuhmachermeister
42. Michaela Köhle, Postarbeiterin
43. Dr. Niko Katzer, Historiker
44. Reiner Just, Handwerksmeister
45. Rüdiger Schießer, Sozialarbeiter
46. Elisabeth Groß, Hausfrau
47. Dr. Helmut Großkreutz, Volkswirt
48. Ursula Mayer, Bibliothekarin
49. Gerald Deubel, Musikpädagoge
50. Bettina Graebert, Dipl.-Soz.-Päd.
51. Franz Colloseus, Student
52. Helene Dallmann, Hausfrau
53. Thomas Goepel, Arzt
54. Reinhold Farrenkopf, Lehrer
55. Ingrid Mieck, Laborantin
56. Wolfgang Wochner, Physiker
57. Susanne Gabriel, Studentin
58. Ursula Kräutlein, Hausfrau
59. Horst Ewerling, Student
60. Karin Schneider, Studentin
61. Thomas Müller, Selbständiger
62. Irene Gehrig, Gymnasiallehrerin
63. Ralf Otto, Gastronom
64. Iona Veverka, Büroangestellte
65. Gabriele Stenger, Industriekauffrau
66. Hans-Dieter Flugel, Lehrer
67. Harald Weck, Verwaltungsangestellter
68. Karl-Heinrich Just, Rentner
69. Sabine Luft, Referendarin
70. Matthias Barnickel, Kfz-Mechaniker
71. Kathrin Wehr, Schülerin
72. Karl Villmer, Student
73. Carla Horn, Sozialarbeiterin
74. Carsten Heil, Student
75. Karl Riehle, Dipl.-Ing.
76. Thomas Wenzke, Student
77. Reimer Göttert, Unternehmer
78. Barbara Hasselbach, Krankengymnastin
79. Rainer Seel, Sportlehrer
80. Christiane von Götz-Beyer, Studentin
81. Markus Harth, Student
82. Dieter Schott, Richter
83. Rudolf Dölling, Wiss.Mitarbeiter
84. Michael Heß, Student
85. Thomas Kraneis, Energieberater
86. Christine Rang, Schriftstellerin
87. Dr. Holger Reimann, Apotheker
88. Dr. Lorenz Hähnle, Arzt
89. Dr. Andrea Diesler-Piepenbring, Ärztin
90. Klaus-Ulrich Graebert, Designer
91. Sabine Glässer, Praktikantin
92. Siegfried Otto, Gastronom
93. Birgit Lamprecht, Angestellte
94. Doris Malter, Kürschnerin
95. Petra Leppin, Studentin
96. Katharina Fertsch-Röver, Theater-Pädagogin
97. Liselotte Hillenbrandt, Hausfrau
98. Heide Bickel, Sekretärin
99. Dr. Diether Gudel, Patentanwalt
100. Wilhelmine Gehrig, Hausfrau
101. Peter Tandler, Konstrukteur
102. Otto Zapf, Designer
103. Maria Just, Hausfrau
104. Sigrid Frank, Kinderkrankenschwester



### ADRESSE:

Dr. Friedrich Kollmann  
Limburger Str. 11, 6240 Königstein

ALK LISTE 5

### Ortsbeirat Falkenstein

1. Kerstin Uhe
2. Lore Bantel
3. Katja Frank
4. Claudia Ritsert
5. Anne Cold
6. Maria Schaumberg
7. Armin Gehrig
8. Gerald Deubel
9. Ekkhart von Nußbaum
10. Sabine Luft
11. Wilhelm Gehrig

### Ortsbeirat Mammolshain

1. Hannelore Brill
2. Dr. Reinhard Hähnle
3. Katharina Fertsch-Röver
4. Carsten Heil
5. Dr. Lorenz Hähnle
6. Dr. Holger Reimann

### SPENDENKONTO:

405 850-606 (ALK)  
Postgiroamt Frankfurt

### Ortsbeirat Schneidhain

1. Karin Grimm
2. Norbert Colloseus
3. Berthold Malter
4. Horst Ewerling
5. Stefan Malter
6. Harald Weck
7. Karl Riehle
8. Dr. Helmut Großkreutz
9. Michaela Köhle
10. Hansjörg Mathieu
11. Dr. Richard Grimm